

---

**Regierungsratsbeschluss betreffend Umsetzung der Teilrevision des Steuer-  
gesetzes vom 18. März 2009 <sup>1</sup>**

---

(Vom 15. Dezember 2009)

*Der Regierungsrat des Kantons Schwyz beschliesst:*

I.

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

**a) Vollzugsverordnung zum Steuergesetz vom 22. Mai 2001 (VVStG) <sup>2</sup>**

**§ 8 Bst. f (neu)**

(Soweit keine kantonalen Ausführungsvorschriften bestehen, gelten diejenigen des Bundessteuerrechts sinngemäss hinsichtlich:)

f) der Liquidationsgewinnbesteuerung bei definitiver Aufgabe der selbstständigen Erwerbstätigkeit.

**§ 22 Abs. 2 und 3**

<sup>2</sup> Der prozentuale Umfang von Beteiligungsrechten gemäss § 36 Abs. 3 StG berechnet sich nach den Ausführungsvorschriften des Bundessteuerrechts.  
Abs. 3 wird aufgehoben.

**§ 23 Abs. 1 und 2**

14. Rentensatz (§ 37 StG)

Die kantonale Steuerverwaltung publiziert eine Umrechnungstabelle, die auf Kapitalabfindungen im Sinne von § 37 StG Anwendung findet, soweit diese in eine lebenslängliche Rente umzurechnen sind.

Abs. 2 wird aufgehoben.

**§ 25 Abs. 1 Bst. c**

(<sup>1</sup> Der Verkehrswert von Wertpapieren und Forderungen wird wie folgt bestimmt:)

c) für nicht kotierte Wertpapiere ist der Verkehrswert nach der von der Schweizerischen Steuerkonferenz herausgegebenen „Wegleitung zur Bewertung von Wertpapieren ohne Kurswert für die Vermögenssteuer“ zu ermitteln; als Standardmodell zur Berechnung des Ertragswertes gilt Modell 1 gemäss Randziffer 7 der Wegleitung;

**§ 31**

wird aufgehoben.

---

**§ 62** 4. Vertretung bei Steuervergehen und weiteren Delikten

Die kantonale Steuerverwaltung vertritt in den mit Steuerforderungen zusammenhängenden Strafverfahren die geschädigten Gemeinwesen.

**§ 64**

wird aufgehoben.

**§ 65b** (neu) e) Teilrevision 2009

<sup>1</sup> Die geänderten Bestimmungen finden erstmals Anwendung:

- a) § 31 auf die im Kalenderjahr 2010 zu Ende gehende Steuerperiode;
- b) §§ 8 Bst. f, 22 Abs. 2 und 3 sowie 23 Randtitel, Abs.1 und 2 auf die Steuerperiode 2011.

<sup>2</sup> Die übrigen Bestimmungen finden periodenunabhängig ab sofort Anwendung.

**b) Quellensteuerverordnung vom 13. Februar 2001 (kQStV)** <sup>3</sup>

**§ 1** Abs. 1 und 2 (neu)

1. Gegenstand und Verweis auf Bundessteuerrecht

<sup>1</sup> Diese Verordnung enthält die Ausführungsbestimmungen für die Besteuerung an der Quelle.

<sup>2</sup> Soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt, gelten die bundessteuerlichen Bestimmungen über das vereinfachte Abrechnungsverfahren nach dem Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit vom 17. Juni 2005 (BGSA)<sup>4</sup> sinngemäss auch für die kantonalen Steuern.

**§ 20a**

Arbeitgeber haben die Beschäftigung von Personen, die nach §§ 87 oder 94 Abs. 1 Bst. a StG quellensteuerpflichtig sind, der kantonalen Steuerverwaltung innert acht Tagen ab Stellenantritt auf dem hierfür vorgesehenen Formular zu melden.

**§ 27** Abs. 3 (neu)

<sup>3</sup> (neu)

Die AHV-Ausgleichskassen erhalten eine Bezugsprovision von 10 Prozent der für kleine Arbeitsentgelte im Sinne von § 39a StG abgelieferten Quellensteuern.

**c) Kantonale Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 20. Dezember 1994** <sup>5</sup>

**§ 5** Ziff. 10

(Der kantonalen Steuerverwaltung obliegen insbesondere:)

---

10. die Anzeige an die Strafuntersuchungsbehörden und die Vertretung des Staates in den mit Steuerforderungen zusammenhängenden Strafverfahren;

**II.**

Die Verordnung über die vorläufige Regelung der Besteuerung kleiner Arbeitsentgelte vom 18. Dezember 2007<sup>6</sup> wird aufgehoben.

**III.**

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2010 in Kraft. Er wird im Amtsblatt veröffentlicht und in die Gesetzsammlung aufgenommen.

Im Namen des Regierungsrates  
Der Landammann: Dr. Georg Hess  
Der Staatsschreiber: Peter Gander

<sup>1</sup> GS 22-61.

<sup>2</sup> SRSZ 172.211; GS 20-77.

<sup>3</sup> SRSZ 172.311; GS 20-56.

<sup>4</sup> SR 822.41.

<sup>5</sup> SRSZ 171.111; GS 18-531.

<sup>6</sup> SRSZ 172.217; GS 21-168.